

Pressepapier

Bluthochdruckprävention am Arbeitsplatz – so geht's!

Roundtable auf dem Hypertonie Kongress der Deutschen Hochdruckliga e. V. mit Fokus Best Practice

Über 20 Millionen Menschen in Deutschland sind von Hypertonie betroffen, rund acht Millionen davon im erwerbstätigen Alter. Die Arbeitsmedizin und das betriebliche Gesundheitsmanagement spielen als Schnittstelle zwischen medizinischer Expertise, betrieblicher Verantwortung und individueller Motivation eine entscheidende Rolle für Aufklärung, Prävention und Früherkennung. „Bluthochdruck kann jahrzehntelang bestehen, bevor er zu lebensverändernden Schäden führt“, betont Professor Dr. Markus van der Giet, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hochdruckliga. „Bluthochdruck entsteht meist schleichend und leise im berufstätigen Alter. Ein frühes Erkennen und präventive Maßnahmen können die langfristig entstehenden Schäden schon heute effektiv verhindern, sodass ein gesundes Altern möglich ist und man auch im Arbeitsalltag fit und leistungsfähig bleibt.“

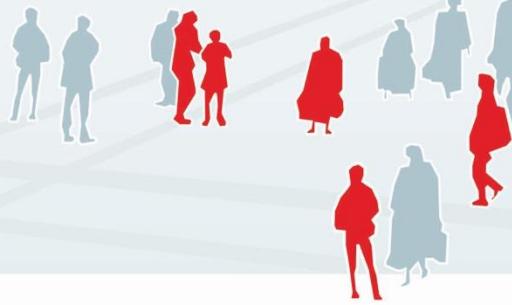
Gemeinsam stark für Aufklärung, Prävention und Behandlung von Bluthochdruck

Beim Roundtable „Bluthochdruckprävention am Arbeitsplatz – so geht's!“ auf dem Hypertonie Kongress 2025 werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Sie zeigen, wie Arbeitsmedizin und betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) erfolgreich zusammenwirken können, um Bluthochdruck frühzeitig zu erkennen und wirksam vorzubeugen.

- **Dr. Daniel Frambach, BASF und Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)**, fokussiert Bluthochdruckprävention als Herausforderung und Chance für die Betriebsmedizin.
- **Jonna Beyering, APONTIS PHARMA**, stellt das Konzept einer betrieblichen Aktion zum Welthyperonietag vor, das Mitarbeitende gezielt einbindet und ein Bewusstsein für die Erkrankung sowie für die Relevanz der Blutdruckmessung schaffen soll.
- **Anna Beauvisage, Betriebsmedizin Universitätsklinikum Heidelberg**, zeigt, wie strukturierte Beratung als wichtiger Baustein kardiovaskulärer Gesundheit fungiert und dass Bluthochdruckprävention im Betrieb beginnt.
- **Dennis Schilde, Audi BKK**, gibt Einblicke, wie Betriebskrankenkassen Beschäftigte im Arbeitsumfeld mit zielgerichteten Informationskampagnen und Gesundheitsangeboten unterstützen.

Diese Beispiele stehen für ein engagiertes Verständnis von Prävention: aktiv, vernetzt und praxisnah. Sie sollen Impulse setzen für all jene, die Bluthochdruckmanagement als wichtige Säule einer gesunden Unternehmenskultur verstehen.

Der Roundtable wird aufgezeichnet und steht allen Interessierten ab 15.01.2026 als Video unter blutdruckmanager.de zur Verfügung.



Impulse der Teilnehmenden des Roundtables

Dr. sc. hum. Daniel Frambach

BASF,

Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin

„Die arbeitsmedizinische Vorsorge und das betriebliche Gesundheitsmanagement stellen das größte Präventionssetting in Deutschland dar. 43 Millionen arbeitende Menschen werden hier erreicht und können präventiv-medizinisch, speziell auch zu ihrem Blutdruck, beraten werden. So können Blutdruckerhöhungen frühzeitig erkannt und angegangen werden.“



Jonna Beyering

APONTIS PHARMA



„Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens am Arbeitsplatz – deshalb ist das ein idealer Ort, um für Bluthochdruckprävention zu sensibilisieren. Schließlich wissen viele Menschen nicht, dass sie betroffen sind. Als Unternehmen, das Therapien für Bluthochdruck anbietet, sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, hier aktiv zu werden und Gesundheit ganzheitlich zu denken – von der Prävention bis zur Therapie.“

Anna Beauvisage

Universitätsklinikum Heidelberg

„Ich empfinde gelebte kardiovaskuläre Prävention als sinnstiftend und bereichernd – insbesondere der regelmäßige Austausch mit Mitarbeitenden sowie mit fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen trägt dazu bei, Prävention im betrieblichen Kontext mit Leben zu füllen und langfristig wirksam zu gestalten. Kardiologische Prävention gelingt nur, wenn medizinische Expertise, betriebliche Verantwortung und individuelle Motivation zusammenkommen.“

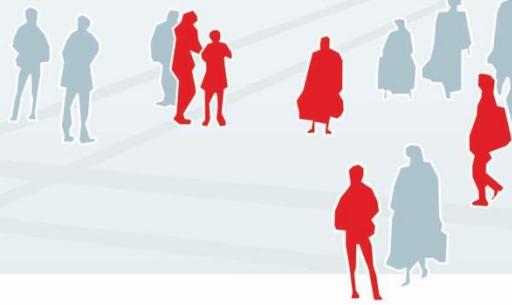


Dennis Schilder

Audi BKK



„Als unternehmensnahe Kasse haben wir einen klaren Auftrag: die Gesundheitsversorgung der Beschäftigten und ihrer Familienangehörigen in der Region, um die jeweiligen Standorte des Unternehmens sicherzustellen. Dies setzen wir sehr erfolgreich mit innovativen Angeboten um.“



Gemeinsam gegen Bluthochdruck: Nutzen Sie [blutdruckmanager.de!](#)

Die Bluthochdruckprävention steht im Mittelpunkt des im Mai 2024 gestarteten Kooperationsprojekts „**Blutdruckmanager**“ der **Deutschen Hochdruckliga (DHL)**, des **Verbands Deutscher Betriebs- und Werksärzte (VDBW)** und der **Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)**. Ziel ist es, Betriebsärztinnen und -ärzte sowie Akteure des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit praxisnahen Informationsmaterialien, Messaktionen und Fortbildungen zu unterstützen.

Der Erfolg in Zahlen:

- Über 76.000 Informationsmaterialien bundesweit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Rund 150 Blutdruckmessgeräte für Messaktionen an Betriebe und Behörden verliehen.
- 15 Vorträge für Mitarbeitende von Firmen, Betrieben und Behörden gehalten.
- 10 Fortbildungen für Betriebsärzte umgesetzt.
- 3 Fortbildungen für MFA/MTA in Betrieben durchgeführt.

Damit hat sich [blutdruckmanager.de](#) in kurzer Zeit zu einer zentralen Plattform entwickelt, die Wissen vermittelt, Prävention erlebbar macht und demonstriert, wie Arbeitsmedizin und betriebliche Gesundheitsförderung Hand in Hand gehen können. Gemeinsam konnte ein starkes Signal für die wachsende Bedeutung von Prävention im Arbeitsumfeld gesetzt werden.

Pressekontakt

Clara Küppers
Berliner Straße 46, 69120 Heidelberg
presse@hochdruckliga.de
Telefon: +49 62 21 5 88 55-42
www.hochdruckliga.de/presse
www.blutdruckmanager.de

Über uns

Die Deutsche Hochdruckliga e.V. (DHL)® | Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention ist eine gemeinnützige, unabhängige medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft. Sie setzt sich seit 1974 für die Förderung der Wissenschaft und eine wissenschaftlich fundierte Aufklärung der Öffentlichkeit auf dem Gebiet der Hypertonie ein. Sie bündelt die Expertise aus allen relevanten Fachgruppen und stellt diese allen Beteiligten zur Verfügung. Wissenschaftliche Sektionen und der jährliche wissenschaftliche Kongress sichern aktuelles Fachwissen und den fachlichen Austausch. Stipendien und Wissenschaftsprize fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs. Durch die Zertifizierung von Fachärztinnen und -ärzten sowie interdisziplinären Hypertonie-Zentren sichert die Deutsche Hochdruckliga eine qualitativ hochwertige, umfassende Versorgung von Hypertonikerinnen und Hypertonikern im deutschsprachigen Raum. www.hochdruckliga.de